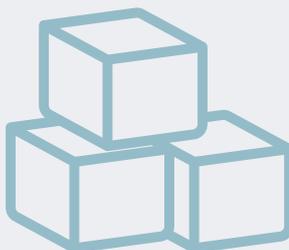


LITERATUR(+) DIENST

JUGENDPASTORAL



Literatur



Arbeitsmaterial



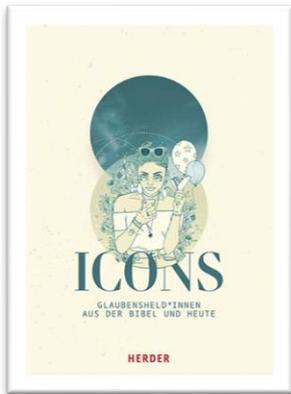
Digitale Ressourcen

Von uns empfohlen:

Literatur	2
ICONS Glaubeheld*innen aus der Bibel und heute	2
Demokratie braucht Religion	3
Alleswisserbuch zur Bibel	4
Arbeitsmaterial	5
Sexualität. Liebe. Identität.	5
Ressourcenübungen für Kinder und Jugendliche	6
Bunte Botschaft!	7
Leitlinien für die medienpädagogische Arbeit in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	8
50 Standpunktarten Ökologie	9
Digitale Ressourcen	10
FAMILIE leben.....	10
Service	11
Termine und Angebote	11
Impressum	11



Literatur



ICONS Glaubensheld*innen aus der Bibel und heute

Sachbuch / religionspädagogisches Praxisbuch

Jan Kuhn / Lisa Quarch / Ana Souto Miebach

Herder Verlag | 2025



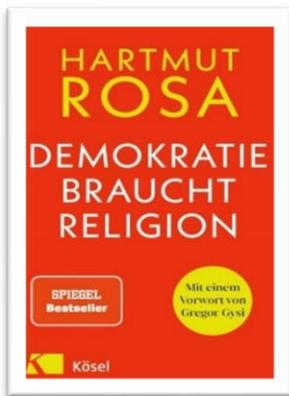
Bibel, heute, Perspektivwechsel

„Die Bibel – ein veraltetes Buch, das nichts mit unserem Leben heute zu tun hat?“ Dieser Gedanke kommt schnell auf, wenn man bedenkt, dass die heiligen Schriften bereits vor über 2000 Jahren verfasst wurden. Doch stimmt das wirklich? Das Buch „ICONS: Glaubensheld*innen aus der Bibel und heute“ beweist das Gegenteil. In zwölf eindrucksvollen Kapiteln nimmt es uns mit auf eine Reise durch die Herausforderungen des Lebens, die sowohl damals als auch heute relevant sind.

Unter Titeln wie „ordnungslos“, „abgearbeitet“, „intim“, „politisch“ oder „emotional“ beschäftigt sich jedes Kapitel mit einer anderen Lebensfrage und zeigt auf, wie diese Themen bereits in der Bibel behandelt wurden – und wie sie uns noch heute beschäftigen. Dabei wird zu jedem Thema eine spannende Perspektive geboten: Zunächst aus der Bibel in Form einer lebendigen, szenischen Erzählung aus der Ich-Perspektive. Danach folgt eine historische und religionswissenschaftliche Einordnung der biblischen Szene, um die Lebensumstände der biblischen Person besser verstehen zu können. Doch das ist noch nicht alles: Auf die biblischen Figuren folgen moderne Glaubensheld*innen, die ihre eigenen Erfahrungen, Hoffnungen und Überzeugungen teilen. Diese Geschichten bieten uns nicht nur eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sondern zeigen auch, wie der Glaube von damals noch heute lebendig ist.

„ICONS: Glaubensheld*innen“ ist eine inspirierende Lektüre für alle, die entdecken möchten, wie grundlegend und zeitlos viele Fragen des Lebens sind. Denn: Die Herausforderungen, die uns heute beschäftigen – ob persönlich oder gesellschaftlich – fanden schon damals ihren Ausdruck in den Erzählungen der Bibel.

Das Buch eignet sich sowohl für die Arbeit in Gruppen als auch für die persönliche Auseinandersetzung mit zentralen Lebensthemen. Jedes Kapitel regt dazu an, die eigene Perspektive einzubringen und lädt ein, die behandelten Themen mit der eigenen Lebensgeschichte zu verbinden. So entsteht Raum, das Buch durch persönliche Erfahrungen weiterzuschreiben. Besonders in der Arbeit mit Firm- oder Konfirmationsgruppen kann „ICONS: Glaubensheld*innen“ ein wertvoller Impulsgeber sein, um jungen Menschen einen Zugang zu ihrem Glauben zu ermöglichen und zu zeigen, wie biblische Themen auch heute noch Anknüpfungspunkte im eigenen Leben finden.



Demokratie braucht Religion

Über ein eigentümliches Resonanzverhältnis

Bezug Vortrag Würzburger Diözesanempfang

Rosa Hartmut / Gregor Gysi

Kösel Verlag | 2022



Resonanz, Krisensituation, gesellschaftliche Relevanz der Religion

Der populäre Soziologe Prof. Dr. Hartmut Rosa hat Anfang 2022 beim Würzburger Diözesanempfang einen interessanten Vortrag gehalten (der übrigens aufgezeichnet wurde und über youtube aufgerufen werden kann) mit dem Titel „Rasender Stillstand? Individuum, Kirche und Gesellschaft im Angesicht der Krisen – ein soziologischer Bestimmungsversuch“. Dieser wurde leicht verändert - und mit einem Vorwort von Gregor Gysi – in Form eines nur 75 Seiten starken Büchleins veröffentlicht. Laut Klappentext versucht der Autor Antwort auf drei miteinander verschränkte Fragen zu geben: Was verliert die Gesellschaft, wenn die Religion darin keine Rolle mehr spielt? Wohin steuert die Gesellschaft, wenn die Religion keine Resonanz mehr erzeugt? Worin liegt das Potenzial der Religion für unsere Zukunft als Demokratie?

Das sind durchaus relevante Fragen vor dem Hintergrund einer sich scheinbar immer schneller wandelnden Gesellschaft, in der die Zahl der Kirchenmitglieder stetig abnimmt und Glaube und Religion eine starke Bedeutungsverschiebung erleben. Vielleicht ist es dem Würzburger Auditorium geschuldet, dass Rosa die gewagte These vertritt, «die Antwort auf die Frage, ob die heutige Gesellschaft noch der Kirche oder der Religion bedarf» könne «nur Ja!» lauten (S. 75). Er zeigt sich überzeugt davon, dass Kirche und Religion in der Krisensituation der Gegenwart gebraucht werden. Doch aus welchen Gründen braucht die Gesellschaft seiner Ansicht nach die Kirchen oder auch Gläubige anderer Religionen?

Rosa äußert deutliche Kritik am derzeitigen Wachstumskonzept (S. 34 – 42), das er als irrationales System versteht, welches einer selbstzerstörerischen Logik folgt. Diese Argumentation unterscheidet sich nicht wesentlich von der päpstlichen in „Laudato si“. Gleichzeitig spricht er der Kirche gesellschaftliche Relevanz zu, weil sie durch ihre Praxis und ihre Akteure einen bedeutsamen Auftrag und Ausweg für die Gesellschaft in der Krise beinhaltet. Daran anknüpfend definiert der Autor den Begriff der modernen Gesellschaft, die durch erfolgreiches Zusammenwirken und Prägen der Institutionen und Menschen dynamisch stabilisieren kann (S. 27 – 29). Dieser Gesellschaft mangle es allerdings am „hörenden Herzen“ (S. 55f.), doch könnten Kirche und Religion dazu beitragen, dieses Defizit zu mildern. Das führt ihn zu seinem andernorts ausführlicher dargelegten „Resonanzbegriff“ (S. 58 ff.) bzw. der Resonanzbeziehung, der von ihm vier Elemente bzw. Momente zugewiesen werden: Die Affizierung (Anrufung), die Selbstwirksamkeit (das „Sich-lebendig-Fühlen“), das Moment der Transformation sowie die die Unverfügbarkeit bzw. Ergebnisoffenheit (S. 58 – 65).

Daran schließt er die These an, dass es insbesondere die Kirchen seien, die dazu beitragen könnten, eine Kultur des Aufeinander-Hörens zu stärken. Der Zuspruch gefällt sicherlich allen engagierten Christ:innen unter den Leser:innen. Wenn Kirchen diese Potenziale haben, dann tun sie gut daran, diese zum Wohl der Gesellschaft zu nutzen.



Alleswischerbuch zur Bibel

Sachbuch

Karin Jeromin / illustriert von Jochen Stuhmann

Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart | 2022



Bibelwissen, Kinder- und Jugendliteratur, Religionspädagogik

„Die Bibel ist ein besonderes Buch.“ Mit der scheinbar banalen wie treffenden Aussage beginnt das vor mir liegende, 400 Seiten umfassende und reich bebilderte „Alleswischerbuch zur Bibel“. Das Alleswischerbuch zur Bibel beinhaltet 135 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament im Text der revidierten Einheitsübersetzung und viel Hintergrundwissen zu Welt und Umwelt der Bibel. Der Verlag bewirbt es als „Hausbuch für die ganze Familie und für Kinder als Geschenk zu Kommunion und Firmung.“

Wieso heißt das erste Buch der Bibel Genesis? Wie haben Jesus und seine Jünger gelebt? Was wissen Historiker und Archäologen über die damalige Zeit? Solche Fragen werden mit Hilfe von Texten aus dem Alten und dem Neuen Testament in den Blick genommen, ergänzt durch Sachinformationen zu wichtigen Daten und Fakten rund um die Welt der Bibel. Letztere bieten fast schon das gebündelte Wissen eines Bibellexikons. Themenseiten greifen Erkenntnisse aus Archäologie, Geschichte, Geografie und Theologie auf. Damit bietet das Werk Hintergrundwissen nicht nur für die eigene Bibellektüre, sondern auch für die Arbeit mit biblischen Texten in Schule, Jugendarbeit, Studium oder Pfarrgemeinde.

Die Texte zusammengestellt hat Karin Jeromin, Autorin zahlreicher Kinder- und Jugendbücher. Die Illustrationen sind von Jochen Stuhmann, freiberuflicher Illustrator im Bereich des Kinderbuchs und der Wissenschaftsillustration. Die zahlreichen Fotos hat der israelische Fotograf und Videojournalist Ilan Mizrahi beigesteuert.

Das Buch ist überaus informativ und bietet fundiertes Wissen zum ‚Buch der Bücher‘. Durch das große Format und die vielen Abbildungen ist es zugleich sehr ansprechend gestaltet. Damit stellt es eine geeignete Quelle für gezielte Wissenssuche dar, wobei ein Stichwortverzeichnis an dieser Stelle hilfreich ist. Das Buch lädt aber genauso einfach mal zum Stöbern und Schmöckern ein, wenn es zum Beispiel offen in einem Jugend- oder Klassenraum liegt.

Dieter Boristowski | Religio Altenberg



Arbeitsmaterial



Sexualität. Liebe. Identität.

Kartenset

Stephan Sigg

Don Bosco Verlag | 2025



Sexuelle Bildung, Identität, Entwicklung

Das Kartenset „Sexualität – Liebe – Identität“ von Don Bosco Medien erweist sich in der pädagogischen Praxis als äußerst wertvolles Instrument zur sexuellen Bildung und Prävention. Es bietet Fachkräften eine strukturierte und zugleich flexible Möglichkeit, sich mit zentralen Themen wie Liebe, Sexualität, Beziehung und Identität auseinanderzusetzen.

Besonders überzeugend ist die Vielfalt der enthaltenen Methoden, die zu den jeweiligen Themenbereichen angeboten werden: Wer bin ich?, Liebe, Beziehung, Sex. Die Nutzerinnen und Nutzer können gezielt Inhalte auswählen, die in ihrer aktuellen Arbeit besonders relevant sind. Dies fördert die Selbstreflexion und den kollegialen Austausch, da die Methoden praxisnah auf konkrete Situationen übertragbar sind.

In der praktischen Anwendung zeigt sich, dass das Set sowohl als Einstieg als auch zur Vertiefung sehr gut geeignet ist. Es motiviert dazu, sich dem Thema sexuelle Bildung offen und differenziert zu nähern. Damit das Material in der Praxis optimal zur Geltung kommt und die Fachkräfte im Umgang damit Sicherheit gewinnen, ist eine begleitende Einführung in das Kartenset sinnvoll. Das erleichtert den Zugang zu den Methoden, stärkt das Vertrauen in die eigene Anwendung und unterstützt die Auseinandersetzung mit der Haltung zur sexuellen Bildung. Gerne steht das JPI dafür zur Verfügung!

Fazit: Das Kartenset bietet wertvolle Impulse, um sexuelle Bildung alltagsnah und sensibel zu gestalten. Es regt zur Auseinandersetzung an, unterstützt Fachkräfte in ihrer pädagogischen Haltung und liefert praxisbezogene Methoden für unterschiedlichste Situationen. Eine klare Empfehlung für alle, die sexuelle Bildung in ihrer Arbeit fundiert und zugleich niedrigschwellig umsetzen möchten.

Anna Fellner | JPI

*„Wie finde ich heraus, wer
tatsächlich zu mir passt?
Was ist mir in der gemeinsam
gelebten Sexualität wichtig?
Und wie stehe ich zu Themen wie
Rollenbilder oder
Geschlechtsidentität?“
Mehr dazu im Kartenset!*



Ressourcenübungen für Kinder und Jugendliche

Kartenset

Melanie Gräßer / Eike Hovermann

Beltz Verlag | 2020



Ressourcenentwicklung, Ressourcenaktivierung, Ressourcenübungen für die Therapiearbeit

Heutzutage durchleben viele Kinder und Jugendliche kleine und große Krisen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. In der Familie, im Kindergarten oder in der Schule sind es oftmals die alltäglichen Herausforderungen, die Kindern und Jugendlichen zu schaffen machen. Gerade in schwierigen Lebensphasen ist es wichtig, dass junge Menschen lernen, ihre persönlichen Ressourcen zu entwickeln und wissen, wie sie darauf zurückgreifen können.

Wie wäre es, einmal die Sichtweise zu wechseln oder etwas ganz Neues auszuprobieren?

Ein Perspektivenwechsel bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, einen konstruktiven Umgang mit möglicherweise auftretenden Problemen zu erlernen. Mittels der positiven Ressourcen, die jeder Mensch bereits in sich trägt, können Probleme relativiert und ausbalanciert werden. So kann man zum Beispiel aus der Visualisierung eines Ortes, an dem man sich besonders wohlfühlt, Kraft und Sicherheit schöpfen.

Doch wie kann dies jungen Menschen gelingen?

Damit eine Ressource genutzt und ein Perspektivenwechsel geschehen kann, ist es wichtig, die entscheidenden Ressourcen schnell, wirksam und nachhaltig zu aktivieren. Melanie Gräßer und Eike Hovermann haben dazu Karten entwickelt, mit deren Hilfe sich Kinder und Jugendliche vor oder in schwierigen Situationen schnell auf ihre eigenen Stärken besinnen und gelassener an mögliche Herausforderungen herangehen können. Diese 60 Ressourcenkarten bieten hierbei eine große Hilfe, zu mehr Sicherheit, Gelassenheit und Zufriedenheit zu gelangen. Durch die ansprechende Illustration von Annika Botved gelingt der Einstieg in die Übungen spielend leicht.

Die Arbeit mit den Karten bietet vor allem in der therapeutischen Arbeit eine sinnvolle Einsatzmöglichkeit und kann verborgene Ressourcen bei Kindern und Jugendlichen wecken.

Carmen Schneider | JPI



Bunte Botschaft!

23 Karten zur Auseinandersetzung mit Inklusion, Diskriminierung und Vorurteile

Kartenset

Katholische Landjugend Bewegung (KLJB) | 2024

»»» Inklusion, Bildkarten, Diskriminierung

In unserer pädagogischen Arbeit stehen wir immer wieder vor der Frage: Wie sprechen wir sensible und komplexe Themen wie Diskriminierung, Vorurteile, Chancengleichheit und Inklusion an – und das in Gruppen, die entweder sehr divers oder bisher kaum mit diesen Themen in Berührung gekommen sind? Eine wunderbare Unterstützung bietet hier die „Bunte Botschaft!“ – ein Kartenset bestehend aus 23 Bildkarten rund um das Thema Inklusion. Entwickelt wurde das Material im Rahmen eines Inklusionsprojekts der KLJB Bayern in Kooperation mit der Aktion Mensch.

Jede Karte zeigt auf der Vorderseite ein ausdrucksstarkes Motiv, das von Teilnehmenden selbst gestaltet wurde und zum Nachdenken sowie zum Austausch anregt. Auf der Rückseite finden sich erklärende Texte, die das jeweilige Thema vertiefen, sowie hilfreiche Impulsfragen, Aufgaben oder methodische Hinweise. So wird der Zugang zu oft herausfordernden Themen erleichtert – flexibel und niedrigschwellig.

Ob als Einstieg in eine Diskussion, zur Vertiefung in einer Seminareinheit oder als Reflexionshilfe: Die Karten lassen sich je nach Gruppenkonstellation und Wissensstand vielfältig einsetzen – einzeln oder in Kombination. Sie eignen sich für Gruppenstunden, Workshops, Seminare, die Firmvorbereitung oder Gruppenleiterschulungen. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Für mich sind Bildkarten wie die „Bunte Botschaft“ ein idealer Einstieg, um über gesellschaftliche Vielfalt ins Gespräch zu kommen – offen, kreativ und auf Augenhöhe.

Anna Werner | JPI



Leitlinien für die medienpädagogische Arbeit in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Praxisleitlinien

Julia Behr / Marie Kätzlmeier / Laura Michalowski

ACT ON! aktiv + selbstbestimmt online | 2025

»»» Medienbildung, Arbeitsinstrument, Partizipativ

Die Leitlinien wurden als niedrigschwelliger Zugang zum Thema Medienbildung und Medienerziehung entwickelt – sowohl für Fachkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte als auch für Jugendliche. Die Leitlinien sind online frei zugänglich und beinhalten sowohl eine Beschreibung, wie diese zu nutzen ist als auch die notwendigen Materialien für ihren Einsatz. Sie umfassen insgesamt acht praxisnahe und gut beschriebene Handlungsschritte, die von der Selbstreflexion bis hin zu Gruppendiskussionen, Zielentwicklungen und Evaluationen einen vollständigen Prozess für eine partizipative Entwicklung eines medienpädagogischen Konzepts enthalten.

Die Entwicklung ist praxisorientiert, sodass die einzelnen Schritte nicht zu viel Zeit in Anspruch nehmen und sich hierdurch gut für die Integration in den Arbeitsalltag eignen. Zudem wird ein gesamter Prozess im Team angestoßen, bei dem jeder mit verschiedenen Aufgaben betraut wird, was den Vorteil hat, dass alle Mitarbeitenden eine Expertise und eine Haltung aufbauen. Eine Stärke des partizipativen Ansatzes ist, dass auch die Jugendlichen im Entwicklungsprozess beteiligt werden und sie hierdurch selbst ein Teil des Prozesses sind. Darüber hinaus profitiert man durch klare Handlungs- und Aufgabenbeschreibungen, wodurch der Einsatz der Leitlinien möglichst effizient eingesetzt werden kann.

Die Leitlinien überzeugen durch die schlanken Prozesse und durch die Integrierbarkeit in den Arbeitsalltag sowie mit dem ganzheitlichen Ansatz, dass alle Fachkräfte und Jugendliche involviert werden. Hierdurch kann eine gemeinsame Haltung entwickelt werden, die einrichtungs- und teamspezifisch ist. Darüber hinaus bieten sie viele Verweise auf weitere Materialien zur Vertiefung, wodurch der Erweiterung der Expertise nichts im Wege steht

Meinrad Kibili | JPI

„Pädagogische Fachkräfte können Kinder und Jugendliche unterstützen und begleiten, Medien souverän und selbstverantwortlich zu nutzen, damit diese an der digitalisierten Welt teilhaben können.“ (ACT ON!)



50 Standpunktkarten Ökologie

Perspektiven diskutieren, verstehen, verbinden

Kartenset

Julia Rossa / Robert Rossa

Beltz Verlag | 2024

»» Ökologie, Nachhaltigkeit, (Außer)Schulische Bildungsarbeit

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist heute ein wichtiges Lernfeld der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, das auch in die Lehrpläne an den Schulen langsam Eingang findet. Wer Jugendliche darüber hinaus oder auf eine andere, spielerische Art und Weise zur Meinungsbildung anregen mag, kann dazu inzwischen eine Menge Werkmaterialien finden. Das vorliegende Kartenset aus dem Beltz-Verlag bietet eine niederschwellige und spielerische Möglichkeit, miteinander zu Nachhaltigkeitsthemen ins Gespräch zu kommen und eigene Standpunkte zu begründen.

Dazu kann man mit den Karten auf unterschiedliche Weise arbeiten, die in einem 16-seitigen Booklet beschrieben sind. Die gängigste Art wird die sein, dass eine Person eine Karte vorliest und die Kinder/Jugendlichen dann ins Gespräch darüber kommen. Bei den Aussagen handelt es sich um Handlungen/Aktionen, die in Hinblick auf ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit reflektiert werden sollen. Dabei sind die Beispiele bewusst minimalistisch gehalten und benennen in einem Satz jeweils eine Handlung/Aktion einer fiktiven Person, bspw. „Emil achtet beim Duschen auf seinen Wasserverbrauch und stellt das Wasser zwischendurch ab“ oder „Jaydon besucht mit seiner Klasse die neue Müllverbrennungsanlage in seiner Stadt“.

Das Set beinhaltet insgesamt 48 Situationskarten mit Beispielen sowie zwei „Werte-Karten“: je eine für Umweltschutz und Umweltschmutz. Zwischen diesen beiden Polen gilt es abzuwägen und die jeweils gelesene Aussage zu bewerten und einzuordnen. Das kann kurzweilig und lustig sein, aber auch zu ernstern Diskussionen führen oder zu der Einsicht, dass mehr Hintergrundwissen erforderlich ist, um eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen zu können. Die 50 Karten bestehen aus einigermaßen stabilem Karton; das ist einerseits umweltfreundlich (da nicht laminiert oder beschichtet), andererseits werden sie erfahrungsgemäß nicht allzu viele Schulklassen oder Gruppenstunden überleben, da sie mit der Zeit deutliche Gebrauchspuren tragen werden, verschmutzen oder ganz abhanden kommen.

Online steht außerdem ein Arbeitsblatt zum freien Download zur Verfügung (siehe <https://www.beltz.de/fileadmin/beltz/kostenlose-downloads/4019172200732.pdf>), das zu einer weiteren Variante einlädt: hier werden Maßnahmen zunächst in Einzelarbeit priorisiert, bevor man sich in Kleingruppen auf eine Rangfolge einigt. Auch dabei geht es darum, sich zunächst eine eigene Meinung zu bilden und diese dann zu vertreten, wenn sich die Gruppe auf eine gemeinsame Lösung einigen soll.

Die Karten ermöglichen einen niederschweligen Einstieg in das Thema „Ökologische Nachhaltigkeit“ und eignen sich für Kinder ab ca. 10 Jahren (Schüler:innen ab der 5. Klasse).



Digitale Ressourcen



FAMILIE leben

Der Elternpodcast mit Julia Dahmen

Podcast

Julia Dahmen (und Gast)

Don Bosco Medien | 2024



Elternschaft, Familienalltag, Lebenshilfe

Was bedeutet es heute, Familie zu leben? Wie gelingt Elternschaft im Spannungsfeld zwischen emotionaler Bindung, Erziehungsfragen und alltäglichem Stress? Der neue Podcast **FAMILIE leben** des Don Bosco Magazins lädt dazu ein, genau diesen Fragen Raum zu geben – ehrlich, empathisch und lebensnah.

Host Julia Dahmen, Schauspielerin und vierfache Mama, spricht in jeder Folge mit einem wechselndem Gast – darunter Pädagog:innen und Expert:innen, aber auch Eltern, die ihre persönlichen Erfahrungen teilen - über konkrete Alltagsthemen rund um das Elternsein und Familienleben. Themen von Erziehung, Zusammenleben, Partnerschaft und Glaube über Medienkompetenz, Geschwister- oder Paarbeziehung bis hin zu Verlust und Trauer in Familien uvm. werden im vertrauensvollen Dialog und einer guten Mischung aus gelebtem Alltag und fachlichen Perspektiven beleuchtet – stets ergänzt durch alltagsnahe, praktische Tipps.

Jede Folge steht unter einem eigenen thematischen Fokus und ermöglicht eine niedrighschwellige Auseinandersetzung mit relevanten (auch komplexen) Inhalten. Die ca. 30-minütigen Episoden eröffnen monatlich ein akustisches Fenster in die Realität moderner Familien und schaffen eine gelungene Balance zwischen fachlicher Information und emotionaler Tiefe. Die Sprache ist verständlich, empathisch und nahbar. Fachbegriffe werden sparsam eingesetzt und – wenn nötig – kontextuell erläutert. Dabei bewahrt „FAMILIE leben“ stets einen offenen und authentischen Blick auf die Herausforderungen und die Freuden des Familienlebens.

Der Podcast richtet sich in erster Linie an Eltern, die sich im Familienalltag mit herausfordernden Themen konfrontiert sehen und nach Orientierung suchen. Gleichzeitig eignet sich der Podcast auch für pädagogische Fachkräfte, z.B. in der Elternarbeit, Familienberatung oder als Impuls-/Inspirationsquelle. Aufgrund seiner thematischen Breite und seiner praxisnahen Beispiele lässt sich der Podcast flexibel im beruflichen wie privaten Kontext nutzen. Technisch überzeugt der Podcast durch gute Tonqualität und angenehme Gestaltung. Durch die persönliche, aber unaufdringliche Art der Moderatorin, ist die Gesprächsatmosphäre authentisch und einladend – fast wie ein Austausch unter Freund:innen. Besonders hervorzuheben ist die sensible Art, mit der auch schwierige Themen wie Fehlgeburt, Überlastung, usw. angesprochen werden – nie plakativ, sondern stets respektvoll, informativ und mit einem Blick für die Realität der Betroffenen.

FAMILIE leben ist ein rundum gelungenes Angebot für alle, die im Erziehungsalltag manchmal das Gefühl haben, allein zu sein – und für alle, die Familien auf ihrem Weg begleiten. Wer wertorientierte (Reflexions-)Impulse sucht und sich Fachinput, praktische Lebenshilfe und emotionale Resonanz wünscht, findet hier ein hörenswertes Format.

Alexandra Wielander | JPI

Service

Suchfunktion ermöglicht effektives Arbeiten und Lesen:

Im Suchfeld der Datei können Sie Schlagwörtern eingeben und bestimmte Themenschwerpunkte schneller finden.



Machen Sie mit!

Die Rezensionen bestehen aus der Expertise verschiedener Autor:innen. Das macht das Lesen so spannend! Ist Ihnen auch eine Literatur o.ä. in die Hand gefallen, welche Sie gerne mit anderen Interessierten teilen und zu der Sie ggf. auch eine Rezension schreiben wollen? Dann melden Sie sich gerne unter: jpi.sekretariat@donbosco.de. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Termine und Angebote

Jugendpastoralinstitut: <https://jpi.donbosco.de/Angebot/Veranstaltungskalender>

- Wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen sowie Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen! Zudem entwickeln wir gerne auch auf sie zugeschnittene Angebote.

Jugend-, Schul- & Hochschulpastoral im Erzbistum Köln – kja.de

- 27.6.2025 Fachtag ‚Nimm dein Leben in die Hand! - Aktuelle Einblicke in die Lebenslagen junger Menschen im Übergang‘, Köln religio-altenberg.de
- Inklusion in der Jugendpastoral: inklusion.kja.de

Impressum

Redaktion: Anna Fellner (Jugendpastoralinstitut) | Dieter Boristowski (Religio Altenberg)

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr - online | ISSN 1617-609X



religio
altenberg

Jugendpastoralinstitut Don Bosco
Don-Bosco-Str. 1 | 83671 Benediktbeuern

Institut für Kinder- und Jugendpastoral im Erzbistum Köln
Marzellenstraße 32 | 50668 Köln